

# Dresdner Volkszeitung

Sitzesamt: Dresden,  
A. & Comp., Nr. 1263.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaften Dresden-Stadt und Dresden-Land.

Banffom: Gebr. Scholz, Dresden.

Abonnement: 25.00 M. unter Streichzahl für Deutschland monatlich  
35.00 M. Eingangszahl 1.00 M.

Teleg. Adress: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Zeitungspalz 10. Tel. 25261.  
Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr.  
Geschäftsstelle: Zeitungspalz 10. Tel. 25261.  
Geschäftzeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nach.

Anzeigenpreis: die 8seitige Sonntagszeitung 6.00 M. Familienanzeigen  
4.00 M. die 8seitige Dienstzeitung 24.00 M. Bei mehrmaliger Aufgabe  
Erhöhung. Anzeigen sind im voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung  
zur Aufnahme an vorgezeichneten Tagen. Für Briefniederlegung 1 M.

Nr. 124

Dresden, Dienstag den 30. Mai 1922

33. Jahrg.

## Wirth über Rapallo

In der gestrigen Reichstagssitzung sprach der Reichsminister Wirth über die Verhandlungen von Genua. Es ist Ergebnis der Genuer Vorgänge sagen konnte. Zu einer Wiedergutmachungsfrage hat Genua nicht geführt. Schon Genua nicht gefordert werden durfte. Trotzdem konnte der Konferenz einen Fortschritt gebracht hat, weil dort die deutsche Regierung als gleichberechtigte erscheinen konnte. Deswegen ist die Hoffnung nicht unbegründet, dass Genua der Beginn einer neuen besseren Periode der Geschichte sein wird.

Eingehend berichtete Wirth über den Rapallovertrag mit Russland, der im Ententelager mit so großem Unwillen aufgenommen wurde. Durch diesen Vertrag sind althistorische Beziehungen zwischen Deutschland und Russland wieder aufgenommen worden. Es wird die Erinnerung an die Zeit der Freiheitskriege von 1813 bis 1815 wachgerufen, in der Deutschland gemeinsam mit Russland gegen Frankreich kämpfte. So wie dieser historische Vergleich auch liegt, so ist doch die Freiheit völlig unbegründet, dass wir eine Wiederaufzusage der Freiheitskriege erleben könnten. Deutschland wird schon aus Angst an Kriegsmaterial in absehbarer Zeit nicht im Lande von Russland unterstehen, auch dann nicht, wenn es Sicherheit des deutschen Volkes will den Frieden zu verhindern. Wir haben unsre Hoffnung nicht auf Gewehre, Kanonen und Säbel, sondern wir reden damit, dass die wachsende Einsicht der Völker in die wirtschaftlichen Notwendigkeiten zu einem Friederausbau der Weltwirtschaft führen und es so dem deutschen Volke ermöglichen wird, die ihm gehörende Stellung unter den Nationen der Welt wieder einzunehmen.

Aber gerade die Notwendigkeit des weltwirtschaftlichen Friederausbau macht eine enge Zusammenarbeit Deutschlands mit Russland notwendig. Schon früher sind die wirtschaftlichen Beziehungen dieser beiden Länder eng gewesen. Wir lieben die Industriekräfte, die erforderlich sind, um Russland mit vielerlei von dem zu versorgen, was ihm fehlt. Wir können Russland künstlichen Ölgeringen, landwirtschaftliche Maschinen, Wagons und Lokomotiven in großer Zahl liefern.

Allerdings ist der Friederausbau Russlands eine Aufgabe, die Deutschland nicht allein bewältigen kann. Deutschland und Russland haben durch den Krieg und den künftigen Zusammenbruch so schwere Binden erlitten, dass sie die Hilfe der anderen Nationen brauchen. Es müssen die Völker nach einem gemeinsamen Plan an die Arbeit gehen, um die zerstörte Wirtschaft der Welt wieder zu ordnen. Sehr zweckmäßig wäre es, wenn man die deutsche Wiedergutmachungspolitik mit in den Dienst der Wiederaufzusage der russischen Wirtschaft stellt, etwa indem man Deutschland die Möglichkeit gäbe, die Wirtschaft, die es durch Referungen an Russland erwerben könnte, zum Teil seinen Bürgern zu übertragen.

Wir haben keinen Grund, der möglichen Zukunft mit übertriebenen Erwartungen entgegenzusezzen. Immer noch leidet in der Welt politische Unzufriedenheit eine nur allzu große, so dass man befürchten muss, dass vieles, was wirtschaftlich gäbe, noch nicht geschieht. Aber unverfehlbar ist doch, dass der Völkern und ein großer Teil ihrer Führer seit dem Tage des Friedensvertrages einfließender geworden sind, und so die Hoffnung nicht unbegründet, dass sich aus dem deutsch-russischen Vertrag von Rapallo neue Beziehungen zwischen den Völkern entwickeln werden, die mit dazu beitragen, die Menschheit wieder einer besseren Zukunft entgegenzuführen.

## Deutscher Reichstag

21. Sitzung vom 20. Mai

Die heutige Reichstagssitzung zeigt die am großen Tagen die starke Besetzung des Saales und der Tribünen, auf der Bühne steht als einziger Punkt Entgegnahme einer Erklärung der Reichsregierung.

Präsident Wirth eröffnet die Sitzung um 9 Uhr und erlässt

## Reichskanzler Dr. Wirth

berichtet zunächst auf seine Mitteilungen über Genua im Auswärtigen Ausschuss.

Über die Pariser Verhandlungen, die jetzt in vollem Fluss laufen, können hier im Plenum weitere Mitteilungen noch nicht gemacht werden.

Der Kanzler soll nur dem Reichstag die Möglichkeit gegeben werden, zur Außenpolitik der Regierung Stellung zu nehmen.

Der Kanzler beginnt mit einem weit ausgedehnten historischen Rückblick. Er hat bewiesen, dass die Konferenz in Genua der Idee der Solidarität der Völker dienen sollte. Die Italiener hätten sich ihre großen Mission durchaus würdig erwiesen, und er wiederholte den Ton an die Italiener und an die italienischen Staatsmänner.

Das ist nun, so fragte der Kanzler, was der

Wort von Genua

bedeutet und was sollte Genua sein? England war der Ausgangspunkt dieser Idee. Der Gedanke einer Weltkonferenz war auch und vielleicht zu groß, als dass er sich sofort hätte vollständig realisieren lassen. Nicht einmal der gesamte Umfang der europäischen Konferenz konnte in den Rahmen des Genuer Programms eingeschlossen werden. Die Konferenz von Genua, wenn man sie eine ursprüngliche Aufgabe erledigt hätte, ist doch

ein unbestreitbarer Erfolg gewesen. Die Reparations-

vereinbarungen, denen ja der Hauptwert dieser ganzen

Beleidigung ist, trat doch die Überzeugung zu, dass die

## Die Antwort an die Reparationskommission

Die Antwortnote der Reichsregierung an die Reparationskommission hat folgenden Wortlaut:

Die deutsche Regierung ist entschlossen, sich aufs eifrigste zu bemühen, jedes weitere Anwachsen der schwedenden Schuld zu verhindern. Sie ist jedoch davon überzeugt, dass unter den gegenwärtigen finanziellen Verhältnissen solche Anstrengungen nicht durchgeführt werden können, wenn Deutschland nicht eine ausreichende Unterstützung im Wege einer äuferen Anleihe erhält.

Vorausgesetzt, dass diese Unterstützung binnen angemessener Frist verfügbar wird, unternimmt es die deutsche Regierung sich mit der Angelegenheit auf folgender Grundlage zu besinnen:

1. Der Stand der schwedenden Schuld vom 31. März 1922 gilt von jetzt an als der normale Höchstbetrag.

2. Wenn am 30. Juni 1922 oder an legter Tage eines der folgenden Monate der Betrag der schwedenden Schuld den normalen Höchstbetrag überschreitet, so werden Schritte getan werden, um sicherzustellen, dass die Überschreitung innerhalb der folgenden drei Monate zurückgezahlt wird, und zwar ent-

a) mit Hilfe von Eingängen, die die Ausgaben in den drei Monaten übersteigen, soweit solche Eingänge verfügbare sein sollten, oder

b) durch die Aufnahme von Krediten auf andre Weise als bei der Reichsbank und in einer Form, die nicht die Inflation erträgt.

Wenn trotz dieser Schritte der Betrag der schwedenden Schuld am Ende der drei Monate noch den normalen Höchst-

betrag überschreitet, so lange noch keine Eingänge aus auswärtigen Anleihen zur Verfügung stehen, um die von der deutschen Regierung in Erfüllung von Verpflichtungen auf Grund des Vertrages von Versailles seit dem 1. April 1922 in ausländischen Zahlungsmitteln geleisteten Zahlungen zu decken, wird für die Feststellungen, ob und inwieweit eine Überschreitung des normalen Höchstbetrages vorliegt, ein Betrag in Höhe des Papiermarktgegenwertes der vorläufig auf die Weise nicht gedeckten Gesamtheit der genannten Zahlungen dem Stande der schwedenden Schuld vom 31. März 1922 hinzugerechnet.

Das vorstehende Verfahren unterliegt bis auf weiteres folgenden Massnahmen:

a) So lange noch keine Eingänge aus auswärtigen Anleihen zur Verfügung stehen, um die von der deutschen Regierung in Erfüllung von Verpflichtungen auf Grund des Vertrages von Versailles seit dem 1. April 1922 in ausländischen Zahlungsmitteln geleisteten Zahlungen zu decken, wird für die Feststellungen, ob und inwieweit eine Überschreitung des normalen Höchstbetrages vorliegt, ein Betrag in Höhe des Papiermarktgegenwertes der vorläufig auf die Weise nicht gedeckten Gesamtheit der genannten Zahlungen dem Stande der schwedenden Schuld vom 31. März 1922 hinzugerechnet.

b) Alle Eingänge aus auswärtigen Anleihen sollen zur vollen Rückzahlung dieses zum normalen Höchstbetrag hinzugerechneten Betrages verwandt werden, und zwar mit Vorrang vor allen anderen Verwendungszwecken, vorbehaltlich der auf Grund des Vertrages von Versailles in ausländischen Zahlungsmitteln zu begleichenden Verbindlichkeiten und jolchen anderen Lasten, hinsichtlich derer die Reparationskommission auf Erübrigen der deutschen Regierung ihre Zustimmung besonders erzielt.

Berlin den 26. Mai 1922

ges. Dr. Wirth.

### Reparationsfrage eigentlich die europäische Frage

Bei Tropfden das Programm reduziert worden ist, müssen wir allein darüber sein, die mit zäher Energie den Gedanken, die Völker zusammenzuführen, über die Wochen der Genuakonferenz hinausgetragen haben. (Vorfall.)

Es ist gewiss kein ungewöhnlicher Vorgang, wenn ich Englands Bühne für dieses Durchsetzen der Konferenz nicht im Namen des deutschen Volkes allein, sondern aller Völker, die in Beitragsnis sind, den Dank ausspreche. (Lebhafte Beifall.)

Wir dürfen die Konferenz von Genua nicht übersehen, obwohl sie zwischen der anderen Nationen durchgeführt wurde, und vor der bei und hergeholtenden Unterhöhung

von allen Sabotageversuchen hat die Genua-Konferenz einen großen Fortschritt gebracht. Der größte Fortschritt liegt darin, dass zu unterscheiden ist auf einer Konferenz der Regierungen als Gleichheit erzielte ist.

Trotz allen Sabotageversuchen hat die Genua-Konferenz einen großen Fortschritt gebracht. Der größte Fortschritt liegt darin, dass zu unterscheiden ist auf einer Konferenz der Regierungen als Gleichheit erzielte ist.

(Lachen rechts.) Ich weiß nicht, wie man bei der Beleidigung dieser wichtigen Zeitsache lachen kann. (Aufführung der Rebeleit.) In vielen nichtöffentlichen Unterredungen mit führenden Staatsmännern ist auch das Reparationsproblem erörtert worden. Die offiziellen Entwicklungen, die das Ergebnis der Genua-Konferenz bilden, werden für uns die Zeit und Möglichkeiten der Politik bilden. Wir hoffen, dass sie es auch für die übrigen Staaten sein werden. Und nicht nur theoretische Entscheidungen ohne praktische Bindung.

Wir haben in Genua den französischen Vorstoß abgewehrt,

der uns in die Rolle der kleinen Staaten drängen sollte. Es hätte sich aber eine Union der einladenden Mächte gebildet, die ohne uns mit Russland verhandeln würde und uns dadurch jährlings wiederholt unter Druck mit Russland zu vereinigen.

### Der Rapallovertrag

war nicht ein Irratum der deutschen Politik, sondern es ist ein ehrliches, aufrichtiges Friedenswerk, das gegen keinen anderen Staat seine Spine richtet. (Sehr richtig!) Der Vertrag ist lediglich die Fortsetzung der bereits am 6. Mai 1921 zwischen Deutschland und Russland getroffenen Vereinbarungen.

In Genua wurde Deutschland von den Verhandlungen ausgeschlossen, die von den einladenden Mächten mit Russland geführt wurden auf der Grundlage des Londoner Memorandum und dass diesem Memorandum sollte auch Russland den Artikel 116 des Vertrages gegen Deutschland einhalten. Deutschland war also genötigt, eine andere Regelung mit Russland zu finden.

Lloyd George hat in einer Rede den Rapallovertrag einen Irratum und einen Fehler Deutschlands genannt, aber hingestellt, dass die in Deutschland und Russland erzeugte Stimmung dazu führte. Dann liegt der Irratum über bei denen, die eine solche Stimmung durch ihr Verhalten bei uns erzeugt haben. Der Rapallovertrag verzerrt die Atmosphäre zwischen zwei Völkern, denen es immer gut ging, solange sie sich verstanden haben. (Vorfall.) Er soll weiterhin Brücken schlagen zwischen Ost und Westen in wirtschaftlicher und sozialer Beziehung.

Er enthält keine geheimen Zusätze, und wer behauptet, er habe geheime militärische Zusätze, der verleumdet damit das erste Friedenswerk, das seit dem Kriege in Europa überhaupt geschaffen ist. (Vorfall.)

Es ist geradezu eine Auslegung über den Vertrag von Rapallo durch die Welt gegangen. Es sind Wahlen heroorgeteuert worden, die auch nach Deutschland hinüberspielen. Ich habe den Eindruck, dass die, die am lauesten jenseits der Grenzen ziehen, sich über Rapallo aufgezeigt haben, ohne den Vertrag wirklich gelesen zu haben, sondern dass allein das selbständige Handeln Deutschlands berechtigt war, die Gegenseite in einzelnen Kreisen Beleidigung herzutun.

Wer den Rapallovertrag sorgfältig und ohne Voreingenommenheit durchliest, muss gestehen, dass der Vertrag von Rapallo ein christliches, aufrichtiges Friedenswerk ist. Es ist im geistigen Sinne ein vorbildlicher Friedensvertrag.

Bei diesem Vertrag gibt es weder Sieger noch Sieger. Es ist die vollkommene Neutralisierung der aus dem Kriegszustand bestimmen den Feindseligkeit. Unverständlich ist deshalb die Aufregung über

diesen Vertrag, noch unverständlich die Deutung dieses Vertrags als eines kriegerischen Faktors in Europa. Wer hat den Anlaß zu diesem Vertrag gegeben, den wir pflichtgemäß abgeschlossen haben? Die Staaten der Entente selbst. Das läuft mir mit wenig Vorstellung auf, dass die Aufzehrung des Greifner Vertrags vor nicht hergestellt oder die Do-Juro-Anerkennung Russlands aufgehoben, aber notwendig waren eine Erneuerung, Kompenstierung und Abstreichen der gegenwärtigen Forderungen und zweitens hat uns durch Artikel 116 des Vertrages Friedensvertrag die Entente gezeigt, den direkten Ausgleich mit Russland zu erreichen. Dieser Artikel 116 gab für uns die pflichtgemäße Notwendigkeit, mit Russland zu einem Ausgleich und zu einem ethischen gegenseitigen Vertrag zu kommen. Somit ist der Vertrag von Rapallo lediglich die Fortsetzung des im deutsch-russischen Vertrag vom 6. Mai 1921 vorgezeichneten weiteren Regelung.

Die sechs Paragraphen dieses Rapallovertrags enthalten keinerlei politische Bestimmungen oder Abmachungen, aus denen irgendwelche Dritte eine Gefahr oder eine Schädigung ihrer Rechte verleiten können.

Die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen ist auch bestehenden wirtschaftlichen Beziehungen. Der Vertrag war in seinen Grundzügen längst vor Genua jedes Sonderabkommen verhindert. Das Londoner Memorandum enthielt eine ausdrückliche Bestätigung des Artikels 116. (Hört, hört!) Lloyd George hat die Welt gewarnt, die beiden Völker, das deutsche und das russische, weiter zur Begeisterung zu treiben, da sonst ungewisse Konsequenzen aus einer derartigen Verständigung entstehen könnten. Ich kann nur wiederholen, was ich in Genua und vorhin schon gesagt habe, dass der Rapallovertrag keinerlei die beständige Abseiten enthält.

Wir werden den Rapallovertrag in seine Gesamtheit dem Reichstag zur Beurteilung überbreiten. Nach dem Abschluss dieses Vertrags wurde unsre Vermittlungstätigkeit zwischen Russland und den übrigen Staaten ost und baltisch in Anspruch genommen.

In Genua ist das gesamte russische Problem nicht zum Abschluss gekommen, aber nicht durch unsre Schuld. Wie sind, wenn es gewünscht wird, bereit, unsre Vermittler weiterzuspielen. Der Gedanke des

### Gottesfriedens

hat noch keine feste Gestalt gewonnen. In der vorgezählten Form wäre er für uns auch sehr schwierig zu gewinnen, denn ein Frieden, der eine Sanktionspolitik gegen Deutschland zu lässt, ist kein Frieden.

Es war die Welt eben noch nicht reif dafür, noch nicht reif für den Gedanken in seiner reinen Form, dass ein wirtschaftlicher Aufbau Europas mit Gewalt nicht möglich sei. Es ist eine Treuza do (Gottesfrieden) kleinster Form, die jüngst gekommen ist, eine Treuza do, durch die die Ostgrenzen der neuerrichtenden Staaten zunächst für einige Monate einen Beobachtungszustand erhalten. Es ist wenig, was dabei herausgekommen ist. Tropfden war also genötigt, eine andere Regelung mit Russland zu finden.

Wir wollen diesem Gedanken gern dienen und wollen anderseits auch helfen, wenn es möglich ist, den Gedanken einer feierlichen Gestaltung entgegenzuführen.

Wer wenn das geschehen soll, so müssen wir in der Haupfrage, die uns alle betrifft, in der Reparationsfrage, die mit der Friedensfrage eng zusammenhängt,

von der unglücklichen Politik uns abwenden können, der Politik auf Termin (Sehr richtig!) bei der Wehrheit, die das Damaskos Schwert über Deutschland schwingen lässt. Eine solche Politik auf Termin mit der ständigen Drohung auf Gewalt ist der Tod jedes Gottesfriedens.

Abg. Rappo (S.): Das Land hat auch Seiten des Krieges. Die Steigerung der Entwicklung, die vor dem 31. Mai kommen möchte, wird so leicht wie nie eine einzige militärische Rache. Jetzt handelt es sich darum, diejenigen entschädigen Politik mit den Besprechungen in Paris zu verhindern, aber eine

### Sanktionspolitik bedeutet die Verminzung des Geistes von Genf.

Diese großen Ziele sind klar zu erkennen und der Weg ist ein Genf zu erreichen. Zunächst ist gelungen, mit Erfolg die Sanktionspolitik der Genfkonferenz zu überwinden. Nun ist es auch gelungen, wenn die große Ziel der Welt erreicht wurde. So kann es jedoch nicht um die nächsten Wochen so zu dauernden, daß am Ende eine Regelung steht, die für das Volk allgemein die Zukunft bestimmt.

Wir darf zusammenfassen. Die Ergebnisse der Konferenz von Genf sind mehr als zufrieden und in den Lösungen klein und bescheiden. Das wollen wir nicht verleugnen, aber in der modernen Geschichte, die über Europa herangebrochen ist, ist auch ein starker Einfluss vorwiegend bedeutsam. So bitten wir Sie nun, auch Abreise des Vertrags von Rapallo als einen Friedensvertrag zu würdigen und unter Ablösungnahme mit den leitenden Staatsmännern der Welt, mit Publizisten, Politikern aller Nationen, mit denen wir zusammengekommen sind, ebenfalls als einen Fortschritt zu würdigen.

Wir bitten Sie, die Fehler in das Reich des Fortschritts auch durch diesen Schluß einzubringen, den wir durch uns selbst gemacht haben, die darauf gerichtet war, den Osten und Westen einander näher zu bringen, und schließlich richten wir die Worte an den heiligen Kaiser, um die Hoffnung auf Frieden und auf die Ablösung der Welt zu unterstützen, damit die Hoffnung auf Frieden Europas sich erfüllen kann und damit auch die Hoffnung auf einen südlichen Frieden für das deutsche Volk.

### Abg. Hermann Müller (Franken), Soz.:

Im englischen Parlament hat der Verteidiger der englischen Arbeitspartei die Wurzel des Necks, das einen besten Erfolg in Europa verhinderte. Hingegen, indem er darauf hinweist, daß das vornehmliche Ergebnis sehr ruhig ist, daß die Reparationsfrage von der Beleidigung ausgeschlossen wurde. Er hat auch mit eindrücklicher Deutlichkeit ausgeschlossen, daß die Wurzel unter Nebel im Bereich des Vertrags zu suchen ist, denn er hat wenigen Wochen als Friedensvertrag charakterisiert. Unter Hoffnungen auf Genf waren von vornherein sehr niedrig gestimmt, weil das Thema außerordentlich beschäftigt worden ist. Nur der Bedeutende von Lloyd George ist es zu danken, daß die Konferenz überhaupt durchgeführt werden konnte. Die Konferenz gründet auf die von Washington gezeigte, daß die transatlantische Kooperation, gründet auf die Räume des nationalen Kreises, das Hauptbedürfnis auf Befriedigung europäischer Verbündeter ist. (Sehr richtig! bei den Soz.) Wir sagten Ihnen, daß offen auszuspreden, um so mehr, weil wir immer dafür eingetreten sind, daß

ein Kontakt zwischen dem französischen und dem deutschen Volk zukünftig gehabt wird, der Europa vor neuen Katastrophen bewahrt. Verständig über hat der Geist des Militarismus in Frankreich noch die Vorherrschaft. (Hört! Hört! bei den Soz.) Wir bedauern das, wie es sich in Genf auch wieder gesetzt hat, obsoletische Verträge des Deutschen, diese Proklamation eines wehrlosen Volkes, die im Grunde genommen den Nationalsozialismus in Deutschland stärkt. (Schafft Zustimmung.) Ich hoffe aber, daß die Überzeugung, daß die neutrale Welt den Unterschied zu merken weiß, der zwischen einer Politik, die den Soz aus der Freiheit in die Freiheitigkeit überführt, und einer Politik, die bestrebt ist, am materiellen und moralischen Wiederaufbau Europas zu arbeiten, besteht.

Die Bekämpfung des Zugeschwung der Gewerkschaftsbewegung macht es unmöglich, praktische Resultate nach Hause zu bringen. Aber die Rücknahme mit den Gewerkschaften anderer Länder ist doch für uns außerordentlich wichtig gewesen. Auch in den kommendenen ist unverzüglich Arbeit geleistet worden, die uns Deutschen alljährlich keine neue Freiheit gebracht hat, weil wir die dort zuliegen getrennten Jurisdiktions seit dem Versöhnungsvertrag schon ungünstig Rolle der verschiedenen politischen und Finanzkomplexen der Welt vorgelegt haben. Es wird uns schwer sein, daß diese Befreiung der Kommissionen sich praktisch auswirken, besonders in den Verhandlungen, die angestellt in Paris geführt werden. Es wird vielleicht Zeit, daß bei diesen Verhandlungen die notwendige Rücksicht auf die Länder mit deutscher Handelslinie genommen wird, wenn nicht Verbündete wie in Österreich und Rußland in Deutschland Platz greifen sollen. Wie wissen, daß es außerordentlich schwer fallen wird, unsere steuernde Schuld von 200 Billionenmarken zu tragen, aber wir müssen auf diesem Gebiete leisten, was wir überzeugt internationalen Anhänger erwerben. (Sehr richtig! b. d. Soz.) Wenn einer einen Weise Ratte aufschlägt, werden die seine Kraft überzeugen, dann wird seine Leistungsfähigkeit gehemmt. Es wird aber geschehen, wenn sich dieses Weise einen Ausweg der Rettung zeigt. (Allzeitige lebhafte Zustimmung!) Diese Einfühlbarkeiten werden endlich bei den internationalen Finanzverhandlungen in Paris ihre Verstärkung finden. Den sollte erreichen, daß aus einem Soz, das keinen Frieden mehr findet, auch mit dem Sozialen Gold herauszuschlagen ist. (Erneute lebhafte Zustimmung.)

## Leben • Wissen • Kunst

### Ausstellung Deutsches Terrasse

Der Durchschnitt der Ausstellung ist etwas der einer guten Arbeitsergebnisse. Es sind problematische und unproblematische Arbeiten, Arbeiten von täglicher Art und höchst belanglos, welche mit viel Liebe und welche mit viel Wache da — nur nichts Lebendiges; gleich als sollten alle Kräfte für die kommenden großen Sommerausstellungen gespart werden.

W. Schmidt's Arbeiten sind programmatical vereinfachte Formen. Die Gewandformen werden zu Holzmodellierungen. Tiefst, Schmetterlinge usw. Angel, Blüte, zu Anfängen, die Komposition ist ebenso bewußt wie die Ausführung der Vorberührung auf Holz, Holz, Angel, Blüte. Man kann sich doch nicht des Eindrucks entziehen, daß die Vereinfachung und Fixierung des Kompositionellen aufdringlich wirken. In sich ist das schade, denn ihm liegt offenkundig ein solides Fundament und auch ein vollendetes Gesamtaussehen zu grunde.

Dann aber kommt oben auf beiden die Arbeiten T. Schmitts. Sie sind ein ziemlich sinnloses mit lebhaftem Interesse und tragen dennoch auch die Ausdrucksmerkmale von Schönheit, welche sehr frisch, schönen Stellen haben sich leere, manchmal ist der Strich bestimmt, manchmal M. d. c. Im ganzen ist auch kein Qualität vorhanden.

Das Werk von H. Körner zeigt zwei grundsätzlich verschiedene Naturen. Frau H. Körner zeichnet sehr geschickt und frisch & C. Blumensträuße mit einer Kontur und einer Farbschicht, auch gute Porträts, während H. Körner ein ausgesprochen dekoratives Gefühl hat, das moderne Formen vereinfacht und zu einem Bildergarten zusammenfügt, in dem der Charakter der Vielheit doch erhalten bleibt, & P. in Tief und Tief. Gut ist auch das Städtchen im Erzgebirge.

Die Nachsch-Ausstellung W. Mangold's zeigt einen Gang der Entwicklung, wie man ihn nur zu häufig sieht. Die kleinen, offenen frischen Arbeiten sind frisch, gut beschnitten und klar, lebendig und je älter und größer im Format die Arbeiten werden, um so mehr erscheinen sie ungewöhnlich, liegen Wache an Stelle des kleinen Gefüls, Theater an Stelle der unmittelbar geschehenen Wache und Blüte, heimale zu bilige Staffage. Ganzfalls gehören Blüten, wie die Blüte, Schneideblüte, um, an dem Bettler, was er geschaffen hat.

W. Körner's Ausstellung am Vorberg ist ein gutes Bild, was innerlich jung ist, in der Technik sorgfältig, in Form und Farbe reich, — ein Bild, das verheißungsvoll erscheint, wenn der Charakter & Tiefdruck, der in anderen Bildern antritt, umgangen wird, — ein Bild, das nicht einzufügen.

Der Vertrag von Rapallo hat in der Welt das größte Aufsehen erregt, aber er kann seine Ursache nicht zuliegt darin, daß zeitweilig in Genf selbst gegen den Geist von Genf verfeindet worden ist. (Sehr richtig! bei den Soz.) Die Verhandlungsmethode der Entente mußte die Tendenz in sich tragen, zwei Länder zusammenzuführen, die sich von einer gemeinsamen Sache bedroht glaubten. (Sehr richtig!) Die beiden Räume in Deutschland haben diesen Vertrag so freudig aufgenommen, weil sie ganz unterschiedlich fühlten: hier in ein militärischer Freihandelsvertrag abgeschlossen worden. (Sehr richtig! bei den Soz.) In diesem Vertrag steht nichts von dem Vertrag von Versailles, von Versailles und Saint-Germain, und das ist es gewesen, das damals die Sympathie der beiden Männer der beiden Völker eintrat. Wenn Staatsmänner anderer Länder einen Vertrag im selben Geiste abschließen, so werden die Völker der ganzen Welt ihn mit denselben Sympathie begrüßen, wie das deutsche und das russische Volk den Vertrag von Rapallo.

Die Entente-Staatsmänner brauchen nur hinzugeben und das gleiche zu tun. (Sehr richtig! bei den Soz.) Wir haben das größte Interesse daran, daß Russland auch mit andern Staaten zu ähnlichen Verträgen kommt, denn der russische Wiederaufbau kann nicht allein mit deutscher Arbeit bewerkstelligt werden. Lloyd George hat immer wieder darauf hingewiesen, daß die Erfahrung Europas so lange nicht kommen wird, solange das Hundertmillionenvolk der Russen nicht wieder als Produzent erscheint. Hätten die Entente-Männer in den letzten beiden Jahren gegenüber Russland die Politik als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Sympathie begrüßt, wie das deutsche und das russische Volk den Vertrag von Rapallo.

Die Regierung wird aber beiderseits dafür sorgen müssen, daß nicht infolge des Rapallovertrages der Geist des Hoffnungsbaus in Deutschland weitere Verfestigung findet. (Klarheit bei den Kommunisten.) Wir begleiten auch wagen sehr, in Deutschland weitere Verfestigung findet.

Die Regierung für ihre schwere und erstaunliche Tätigkeit in Rom, wo sie auch die Wiederherstellung Russlands zu bestreiten

versucht, für Deutschland hat Genau jedenfalls erfreulichen Fortschritt gebracht, daß es zum ersten Male die Freiheit unter den Nationen ausüben konnte. Das könnte auch die Freiheit bei dieser Feststellung des Reichsvertrags nicht mehr geben, daß auch dieser bestehende Fortschritt nicht erreicht werden wäre, ohne die Assoziationspolitik. (Beifall bei der Rechte.) (Sehr richtig! Böhrisch!) Sicherlich ist es natürlich nicht, daß b. Politik uns die

### Gesetz Deutschlands

erhalten hat, die bei einer von der rechten Seite bestierten Politik längst verloren wäre. (Beifall bei der Rechte.) Wir schließen uns dem Konsulat des Reichsvertrags an, die thailändische Regierung und das italienische Volk danken an. Die unfruchtbare und unglückliche Vollung Frankreichs, das Reparationsproblem von den französischen Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf die deutsche Vertreter als Vermittler mit Russland in Anspruch nehmen. Deut-land hat als einziger von allen Staaten eine praktische Bewilligung der Verhandlungen ausgeschlossen, ill an der Stelle den beiden geschettert. Genau so manche Vorurteile befiehlt, die internationale Finanzkreise gegen Deutschland abhebt und einen Krieg hi ist auch, daß die Entente in Genf



# Pfingst-Angebot

trotz  
allgemeiner Preissteigerung zu alten billigen Preisen

## Herren-Kleidung

|                   |        |        |               |
|-------------------|--------|--------|---------------|
| Sacco-Anzüge      | 2450.- | 1650.- | <b>1250 M</b> |
| Sport-Anzüge      | 2900.- | 2450.- | <b>1650 M</b> |
| Schlüper          | 2450.- | 1650.- | <b>1450 M</b> |
| Gummi-Mäntel      | 1850.- | 1450.- | <b>975 M</b>  |
| Loden-Mäntel      | 1850.- | 1450.- | <b>825 M</b>  |
| Sport-Hosen       | 775.-  | 625.-  | <b>475 M</b>  |
| Eleg. Beinkleider | 775.-  | 225.-  | <b>118 M</b>  |
| Lüster-Sacos      |        |        | Wasch-Joppen  |
| Wasch-Anzüge      |        |        |               |

## Herren-Artikel

|                |       |       |              |
|----------------|-------|-------|--------------|
| Ober-Hemden    | 350.- | 295.- | <b>225 M</b> |
| Einsatz-Hemden | 165.- | 148.- | <b>135 M</b> |
| Sport-Hemden   | 325.- | 295.- | <b>225 M</b> |
| Hüte           | 225.- | 145.- | <b>95 M</b>  |
| Stroh-Hüte     | 105.- | 45.-  | <b>22 M</b>  |
| Selbstbinder   | 150.- | 65.-  | <b>28 M</b>  |
| Westengürtel   | 85.-  | 68.-  | <b>48 M</b>  |

Unsere Spezial - Abteilung für  
Auto- und Leder-Kleidung  
bietet reichste Auswahl.

## Knaben-Kleidung

|              |       |       |              |
|--------------|-------|-------|--------------|
| Stoff-Anzüge | 350.- | 240.- | <b>165 M</b> |
| Wasch-Anzüge | 250.- | 175.- | <b>150 M</b> |
| Wasch-Blusen | 117.- | 75.-  | <b>54 M</b>  |
| Hosen        | 120.- | 95.-  | <b>50 M</b>  |

## Jünglings-Kleidung

|                |        |        |              |
|----------------|--------|--------|--------------|
| Sacco-Anzüge   | 1450.- | 975.-  | <b>825 M</b> |
| Schlüper       | 2450.- | 1700.- | <b>750 M</b> |
| Bozener Mäntel | 750.-  | 475.-  | <b>215 M</b> |

**Rob. Eger & Sohn**  
Nur König-Johannstr. Eckhaus Weissegasse

## Radrennen

Mittwoch den 31. Mai, abends 6½ Uhr  
Dauerrennen mit Motoren über 25 und 50 Kilometer  
**Bauer • Wittig • Rosellen • Vermeer • Schröter**  
**Amateur-Rennen**  
Rennen vorbehalten.

**Rennen Dresden**  
Pfingst-Sonntag, 4. Juni, nachmittags 2 Uhr,  
Dienstag den 6. Juni, nachmittags 3 Uhr.  
An jedem Tag 7 Rennen, insgesamt  
**572 000 Mark Preise.**

Sonderpreise zum Rennplatz ab Hauptbahnhof: 125, 150, 175.  
Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

**Rennläser** Brüder Gebrüder Roettig  
Reinigen und Justieren von **Rennläsern**  
Prager Straße 28

Jeden Mittwoch: Seiner Damen- u. Herren-Ball.  
Gesamtes Philharmonisches Orchester

Leitung: Edwin Lindner.

Erfindungen melde  
billig an **Ingenieur Palm, Nadeau**, 1625

**ZOO** Dienstag den 31. Mai:

Operette und Walzer  
von einst und jetzt.

Heiterer Konzerttag

Gesamtes Philharmonisches Orchester

Leitung: Edwin Lindner.

Im zweiten Teil: Musikdirektor Feierabend.

Beginn 6½ Uhr — Ende 9 Uhr.

1625

**SARRASANI**

Verkauf: Circuscafe u. Residenz-Kaufhaus

Tirol 7.30 Uhr

Sonntag auch 1 Uhr

Zum letzten Male: Die

**12 Mai-Sensationen**

Ab 1. Juni: Die große Revue der Rätsel

1625

**Ball-Anzeiger** für Mittwoch den 31. Mai:

**Ball-Hans-Ball** ist einzig! berühmte Meisterschaften, berühmte Stars, Karneval, Mittwoch und Sonntag.

**Schweizerhäuschen** Zweiter Mittwoch:

**Wilder Mann** Samstag 7 Uhr.

Endstation Linie 6.

Erdk. Musik. Meiste-Tanzreisen

Vormeckauer Verleih.

1625

**Seltenes Angebot** 10000

**Jackett-Anzüge** aus festen Strapsanzügen

für Dienst und Arbeit geeignet, fest gehäkelt, in

dunkleren Farben, alle Größen, sowohl Vorrat

950 M.

per Stück. — Vielesverkäufer, Fabrikos usw.

10-30 Proz. Rabatt, 1% nach Abnahme.

**B. Brauer** Konfektion und Tuchfabrik

Dresden-A., Birkenstraße 17, I.

Tel. 20674. 1625

Ex-luth. Garnisonkirche zu Dresden-Neustadt

## Volks-Kirchen-Konzert

Donnerstag den 1. Juni 1922, 7.30 abends  
Werke von Beethoven, Vincent Lebedev (Wor-  
auführung für Dresden), Schubert, Bach, Has-  
sel, Haydn, Mendelssohn.

Aufführung:

Sopran u. Violin: Johanna Strelitz-Schaefer

Der freiwillige Kirchenchor

Orgel und Leitung: Hermann Klemm.

Eintritt frei!

Es wird herzlichst gebeten, zur Deckung der  
Unkosten Vortragsfolgen an den Kirchenkasse  
zu entnehmen. — Nach Schloss Sonderwagen  
Straßenbahnen 7, 12, 16 bis Heerstraße; 5½  
Alaunplatz, 1625

Für d. k. angemessene

**Frauen-Haare** Q. G. m. b. H.

Einladung zur Gewinnspielveranstaltung.

2. Juni, zwischen 6 Uhr  
im Stadt-Cafe, Brühl

1. Aufstellung d. Gewinnspiele.

2. Verlosung d. Gewinnspiele.

Dresden, 29. Mai 1922

40 Wilsdruffer Str. 40

Q. G. m. b. H.

Preise ständig zu höchsten Preisen:

**Metalle • Eisen • Papier**

Gumm., Zeitungen, Snacks, Weinläufe

Hugo Mario, Bergstraße 36 (Hof).

Von 8 bis 6 Uhr geöffnet.

**Kolonialwaren**

**NOACK**

richten Sie bitte auf

Striezelgasse 3 und Falkenstraße

Nur einige Tage

**Weizenmehl** 1 Pfund 11

hochreines weisses 11 Pfund 109

65-70% Ausbeutung im Originalmaß Pfund 10,50

Der Rollkugel

1. Der Rollkugel

2. Der Rollkugel

3. Der Rollkugel

4. Der Rollkugel

5. Der Rollkugel

6. Der Rollkugel

7. Der Rollkugel

8. Der Rollkugel

9. Der Rollkugel

10. Der Rollkugel

11. Der Rollkugel

12. Der Rollkugel

13. Der Rollkugel

14. Der Rollkugel

15. Der Rollkugel

16. Der Rollkugel

17. Der Rollkugel

18. Der Rollkugel

19. Der Rollkugel

20. Der Rollkugel

21. Der Rollkugel

22. Der Rollkugel

23. Der Rollkugel

24. Der Rollkugel

25. Der Rollkugel

26. Der Rollkugel

27. Der Rollkugel

28. Der Rollkugel

29. Der Rollkugel

30. Der Rollkugel

31. Der Rollkugel

32. Der Rollkugel

33. Der Rollkugel

34. Der Rollkugel

35. Der Rollkugel

36. Der Rollkugel

37. Der Rollkug

Dienstag den 30. Mai 1920

## Volkszeitung

## Arbeiterjugendvereine Ost Sachsen

Die Anmeldung zur Dampferfahrt nach Meißen kann ab dem 3. Juni machen, soweit sie noch nicht erfolgt ist, sofort erledigt werden. Bei der Anmeldung ist anzugeben, um wieviel Uhr die Gruppen in Dresden eintreffen damit die Abfahrt des letzten Dampfers dementsprechend ein gerichtet werden kann. Bei der Ankunft an der Dampferhaltestelle ist an dem Schalter (an der Brücklichen Terrasse, unterhalb der Augustusbrücke in Dresden-Alstadt), der durch den "Arbeiter-Jugend-Platz" gekennzeichnet ist, die Ankunftszeit der Gruppen von den Fahrläufen zu melden, damit festgestellt werden kann, ob alle angemeldeten Gruppen eingetroffen sind an dem Schalter sind für Nachzügler noch Dampferfahrscheine und Teilnehmerkarten zu haben.

Nicht verlaufen Teilnehmerkarten und Dampferfahrscheine sind spätestens Sonnabend den 3. Juni an den betreffenden Schalter oder in Meißen (Quartierverteilungsstelle) abzurechnen. Bis zum 3. Juni nicht abgerechnete Karten und Fahrscheine müssen bezahlt werden.

## Auf nach Meißen zum Jugendtag!

Frei Heil!  
Der Jugend-Bezirksvorstand  
i. A.: C. Hähnelwald,  
Dresden-A., Bettinerplatz 10, I.

## Sächsische Angelegenheiten

## Nichtbeteiligung am Volksbegehren

Ein der bürgerlichen Presse hat die Verarbeitung für die Beteiligung am Volksbegehren, das die Deutschnationalen und die Deutsche Volkspartei in Sachsen eingeleitet haben, mit Auflösung des Landtages zu erzwingen und die sozialdemokratische Regierung zu besiegen, mit allem Nachdruck benannt. Inzwischen haben sich bekanntlich auch die tapferen Sozialdemokraten den beiden Rechtsparteien eingesetzt und sie sind für die Beteiligung am Volksbegehren eingetreten so dass die bürgerlichen Parteien geschlossen hinter der Reaktion stehen, auf die ganze Aktion einzutreten ist. Bis dieser Entschluss allein ergibt sich, doch für alle Arbeiter, Beamten, Kleinrentner, fürzumal für alle, die kein Interesse haben an der Stärkung der privatischen Ausbeutertum auf wirtschaftlicher und der Reaktion auf politischem Gebiet, gar kein Anlass vorhanden ist, das Begehrte des kapitalistisch-bürgerlichen Krieges auf Volksentscheid über die Aufklärung des reizigen Landtages zu unterstützen. Keiner, der der arbeitenden Klasse angehört, keiner der arbeitenden Klasse angehört, keiner der die Zukunft in Sinne einer gleichmäßigen Verteilung gestaltet wissen will, hat sich an dem Volksbegehren beteiligen. Die bürgerlichen haben damit das Gesamtinteresse des Volksentscheids, die sozialdemokratische Abstimmung herbeizuführen, für das Volksbegehren 296 798 Stimmen aufzubringen. Wird diese Zahl nicht erreicht, ist das Volksbegehren gescheitert. Werden die 296 798 Stimmen aufgebracht von den Bürgerlichen, so muss der Volksentscheid überbezeugt werden. Dann erst werden auch die sozialdemokratischen Parteien auf dem Plan erscheinen und dafür sorgen, dass die Reaktion eine glatte Niederlage erleidet. Die Ausbringung der 296 798 Stimmen für das Volksbegehren überlassen wir den Bürgerlichen. In im Volksbegehren beteiligen wir uns nicht!

## Technische Verbesserungen im Staatsbad Elster

Der Haushaltshaushalt B des Landtages hat bei seinen Ratsammlungen in Bad Elster auch die Frage der Umstellung der technischen Einrichtungen beraten und den Plänen der Regierung zugesagt. Das jetzt 600 Meter von den Bädern entfernt liegende Schwimmbad mit seinem landschaftlichen Bild stören den Schwimmhallen soll näher an das Bad herangeführt und dabei von den technischen Verbesserungen auf dem Gebiete der Betriebswirtschaft erfasst werden, die es nach Ansicht der Sozialdemokraten erfordern. Durch rechtzeitige Verkürzung und Erweiterung der Holzleiter wird häufig an Hobeln und Arbeit ganz wesentlich gespart, das jetzt auf der 600 Meter langen Unterführung des Werkes eine Bade trocken aller Isolierung der Rohre sehr viel Wärme verloren geht. Mit einer bloßen Erweiterung des bestehenden Werkes kann ich nicht auskommen, weil auch die Frage der Stromversorgung an das Werk neu gestellt werden muss. Es soll deshalb eine leichtere Bahn gebaut werden, die die Rohrleitungsführung verhindert und Arbeitskräfte für andere Zwecke freimacht. Die Bade soll auch das von auswärts für die Wintersaison mögliche Maß erreichen. Nach 1½ Jahren wird das alte Werk wieder eröffnet und das Areal für die anderweitige Verwendung frei werden. Es wird auch das sozialpolitisch alljährliche Aufräumen der Bäume

## Irrungen, Wirrungen

Berliner Roman von Theodor Fontane

Endlich kam die Wagenreihe nicht nur wieder in Eich, sondern der Schimmel tat auch sein Bestes, verlässtes einzuhören, und eine kleine Weile, so hieß man vor einem Monat gebauten, mit hohem Tod und vorwürdigendem Sessel ausgestatteten Schause, dessen Erdgeschosster so niedrig über der Straße lag, daß sie mit dieser fast das alte Niveau hatten. Ein eiserner Arm streckte sich aus dem Sessel vor und trug einen aufrecht stehenden vergoldeten Sessel.

Was ist das?" fragte Botho.

"Der Rollkrug."

"Gut. Dann sind wir bald da. Bloß hier noch bergauf mit leid um den Schimmel, aber es hilft nichts." Der Deutsche gab dem Pferd einen Knips, und gleich darauf hörten sie die nüchsig ansteigende Bergstraße hinauf, die einer Seite der alte, wegen Überfüllung schon halb geschlossene Jakobi-Kirchhof lag, während an dem Kirchhofsaum gegenüber gelegenen Seite hohe Mietshäusern aufstiegen.

Vor dem letzten Hause standen unberückende Spieler, Horn und Töpfen, dem Anschein nach Mann und Frau. Die Frau sang auch, aber der Wind, der hier zwischen den Häusern ging, trieb alles hinunter und erst als Botho gehörte und mehr an dem orangen Kunstmäuerchen vorüberzog, war er in der Lage, Text und Melodie zu hören. Es diente Lied, das sie damals auf dem Wilmersdorfer Spielplatz so gut und so glücklich gesungen hatten, und erhob sich und blieb, wie wenn es ihm nachgerufen wurde, nach dem Musikanterware zu. Die Männer aber sah nicht, ein häbliches Dienstmädchen aber, das an der Giebelseite des Hauses mit Dienstleben beauftragt war und den um- und rücksichtsvollen Blick des jungen Offiziers ins justieren musste, lärmte lustig von einem Fensterbrett her den Pfeifklang und fiel übernatürlich ein: "Ich denke daran, ich denke dir, mein Leben, doch Soldat, Soldat, denkt du daran?"

Botho, die Stirn in die Hand drückend, wußt sich in

nobenwegs im Wasser zur Benützung der dort verkehrt liegenden Dampfer fortfallen. Schließlich soll sie nun zu errichtende Bahn auch dem Personenverkehr und dem Transport der Frachten von und zum Bahnhof dienen, womit der heutige Automobiltrieb entlastet oder eingeschränkt werden könnte. Der Landtagsschluss ist noch nicht abgeschlossen und bleibt sein Einverständnis mit diesen Plänen und voraus, falls die Regierung für die Vorarbeiten Mittel benötige, eine entsprechende Vorlage vorstellen zu behandeln.

Der Haushaltshaushalt B des Landtages hat auch bei seinen Beratungen in Bad Elster beschlossen, dem Landtag die Genehmigung von Mitteln für die Anlegung eines großen Sportplatzes zu empfehlen. Als Gelände ist das bisherige Wein-Moorgebiet vorgesehen, das zwischen dem jetzigen Dampfbad und der katholischen Kirche liegt. Es dient nur noch 1½ Jahre zur Moorbewirtschaftung und soll eingeebnet werden. Da die öffentlichen Mittel beschränkt sind, soll an Sportmöglichkeiten zunächst nur dasjenige gewidmet werden, was als Ergänzung der Trink- und Bädereien von den Besuchern für am wichtigsten erklärt wird. Dem Turnen soll dabei ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

## Unwetter in Sachsen

Wie es jetzt gemeint wird, ging am vorigen Freitag besonders über die Region von Döbeln und Roßwein ein schwerer Unwetter nieder, durch das großer Schaden entstanden ist. Von den Höhen der Waldsäulen der Wassermassen ins Tal, über schwammten in Döbeln ganze Straßenzäune und überholzten die Gleise der Eisenbahnlinie Leipzig-Döbeln-Dresden mit Gewalt, wodurch der Personenzug, der abends 7½ Uhr von Döbeln nach Dresden weiterfahrt, über eine Stunde aufzuhalten hatte. Die schlimmsten Verhältnisse richte das Unwetter in der Chemischen Fabrik Goldenthal bei Radebeul an. Durch die von den Bergen fließenden Wassermassen wurden unzählige Schuppen der Fabrik weggerissen und über 200 Häuser zerstört. Auch ein Teil des Schlossereigebäudes wurde von den Fluten weggetragen. Große Mengen von Stahl wurden abgeschwemmt, auf der Straße ein Loch von 7 Meter Tiefe ausgegraben und auf dem Fabrikhof eine Buhne von 1½ Meter Höhe angehoben. Der Betrieb der Fabrik ist seitdem wieder aufgenommen. In Roßwein wurden Keller und Häuser unter Wasser gesetzt. Große Karottelfelder wurden der Steckortlösen beraubt. Ein umfangreicher Dörfchen wurde Brände gemeldet.

Die Allgemeine Knapphoffs-Pensionsklasse für Sachsen besteht am 1. Mai in einer außerordentlichen Generalversammlung in Chemnitz u. a. die knapphoffschen Teuerungszulagen, die den Einwohnern, Witwen und Witzen der Kasse gewährt werden, vom 1. Juni dieses Jahres an zu erhöhen. In Zukunft werden alle knapphoffschen Pensionszulagen pro Jahr an Einwohner monatlich 100 M. (bisher 90 M.), Witwen monatlich 250 M. (bisher 100 M.) und Witzen monatlich 100 M. (bisher 80 M.). Die neuen Zulagen bereits Anfang Juni zur Auszahlung. Auch die Teuerungszuschläge zu den Begegnungsgeldern wurden beträchtlich erhöht.

Nach einer Besetzung des Finanzministeriums muss es bei den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen unbedingt vermieden werden, Mann und Frau gleichzeitig zu beschäftigen, es sei denn, dass die befürchtete Art des Dienstes, zum Beispiel die Hausmannschaft, dazu nötig. Dieser Grund hat ratsam dem Sinne der Gesamtinteressensbeschlüsse vom 30. Dezember 1918 und vom 17. November 1919.

Ein französisches Magazin, dessen Titelblatt deutlich erscheint und dessen Ausdrückung mit einem phototypischen Apparat ebenfalls einwandfrei festgestellt worden sein soll, leuchtete nach Meldungen aus dem Vogtland am 22. Mai gegen 12 Uhr über der Gegend von Klingenthal und Muldenberg. Die sächsische Regierung hat darüber bereits dem Auswärtigen Amt in Berlin berichtet. Es handelt sich möglicherweise um einen harmlosen Vorfall, der bald eine Auflösung finden wird.

Der Aussichtsturm auf der Wogenleite, der von den Erbgebirgsbewohnern Böhm, Böden, Bautzen und Schwarzenberg am Stelle des früher geworbenen Böhmerwalds ausgestattet erichtet wurde, wird am 1. Pfingstsonntag eingeweiht. Er wird eine prachtvolle Aussicht bieten.

## Stadt-Chronik

## Das glückhafteste Schiff

ch. Die Straße heraus rollt in langläufiger Fahrt ein Postauto. Von vorn sieht es aus wie ein fröhliches Schiff mit vollen Segeln, denn im Führerhaus, auf den Trittbrettern und auf den hohen Ladungskränen, stehen und schwanken halb junge Mädchen in weißen und gelben Leinenmänteln; Bigoreitenarbeiterinnen. Die Mäntel leuchten in der Maienonne, sie banden sich im Wind. Das Auto verbindet halb unter den weißen und gelben Segeln — der blaubliche Gürtler ist mitten drin wie von handschinen Fahnen umhüllt.

Für ihn und für die Mädels ist diese Fahrt sichtlich keine Sensation — sie fahren die hochaufgeschlagenen Bigoreitenpäckchen in eine Niederlage und rollen dann in die

die Drosche zurück und ein Gefühl, unendlich süß und unendlich schmerlich, ergriß ihn. Aber freilich das Schmerliche war vor und fiel erst ab von ihm, als die Stadt hinter ihm lag und fern am Horizont im blauen Mittagssäumer die Müggelberge sichtbar wurden.

Endlich hielten sie vor dem Neuen Jakobi-Kirchhof. "Soll ich warten?"

"Ja. Aber nicht hier. Unten beim Rollkrug. Und wenn Sie die Musikantenteile noch treffen ... hier, das ist für die arme Frau."

## Zwei und zwanzigstes Kapitel

Botho hatte sich der Führung eines gleich am Kirchhofeingange beschäftigten Alten anvertraut und das Grab der Frau Rimpfisch in guter Pflege gefunden; Geuranken waren eingeklebt, ein Geraniumpot stand dezent, und an einem Eisenständerchen hing bereits ein Immortellenkranz. "Ah, Lene," sagte Botho vor sich hin. "Zimmer dieselbe ... Ich komme zu spät." Und dann wandte er sich zu dem neben ihm stehenden Alten und sagte: "Wer wohl bloß die kleine Leiche?"

"Ja, klein war sie man."

"Drei oder vier?"

"Zwanzigst vier." Und versteht sich unser alter Superintendent. Er sprach bloß's Gebet und die große mittelalte Frau, die mit dabei war, so tierzig oder drum rum, die blieb in einem Weinen. Und auch 'ne Jungfrau war mit dabei. Die kommt jetzt alle Woche mal und den letzten Sonntag hat sie das Geranium gebracht. Und will auch noch 'n Stein haben, wie sie jetzt Mode sind: grünpostiert mit Roman und Datum drauf."

Und hier nach zog sich der Alte mit der alten Kirchhofsleute eigenen Geschäftspolitesse wieder zurück, während Botho seinen Immortellenkranz an den schon vorher von Lene gebrachten anhängte, den aus Sommergrün und Seide, aber um den Geraniumpot herumlegte. Dann ging er, nachdem er noch eine Weile das schlichte Grab betrachtet und der guten Frau Rimpfisch liebvoig gedacht hatte, wieder auf den Kirchhofsausgang zu. Der Alte, der hier irgendwo seine Qualitätsarbeit wieder aufgenommen, sah ihm, die Wüste ziehend, nach und beschäftigte sich mit der Frage, was einen

Geburt zurück — weiter nichts. Über die Mädels laufen von oben in die Straße hinunter, die Vorübergehenden freuen sich auch und schauen dem bewimpelten Auto nach, wie es rollen. Weiß und gelb umbaut, durch die Straße segelt.

Kund um den Autokaft steht zehnmal der Name? Geburt angezeichnet. Er endet mit einem Punkt, in dieser schaftwiederkehrende Buchstabe wirkt wie ein zehnmonatiger Atem des Vergängens — es ist Mai, die Sonne scheint, grüne Blätter leuchten in die anständige Straße, die kleinen Mädeln flattern wie Sträucherblätter und die Mädels sind jung.

Und sie haben Arbeit in hellen Räumen. Am Ende rechnen sie ihren Alford zusammen, tagtum bleibt nach der arbeitsfähigen Arbeit noch ein Platz bei Strand für das Leben übrig, sie sind frei — mehr wollen sie nicht, blieben von ihrem rollenden Landstrich überzeugt, der auf die gesuchte zweite Reihe eines Mädchenvorhabens, die eine einandergehoben wortet, um das alte Gedankt vorüber zu lassen. Wie denen wollen sie gar nicht tanzen — sie wollen, sind sie unmodesthaft, wenn sie über Schönheit sprechen?

Sie sind Arbeitnehmerinnen — und wie sie da verbreitern in wehenden weißen und gelben Mänteln, jung im Sonnenlicht, vergnügt im Arbeitsstag, verwandeln sie das neue in doch ganz poetische Natur in einen fröhlichen Heimweg: der Arbeit, in ein glückliches Buß im Stromengron.

## „Von den Sozialisten in den Tod getrieben“

Die Sächsische Landeszeitung, dieses gänzlich unbekannte Blattchen, das sich als bürgerliches deutschnationale Wochenblatt bezeichnet und Spannung für Spalte von der Berungslimpfung der Republik und allem natürlich der Sozialdemokratie lebt, brachte in der Nummer vom 13. Mai folgende Notiz:

Glogau. Von den Sozialisten in den Tod getrieben. Oberbürgermeister Söller in Glogau in in der Nacht zu vorigen Sonntag freiwillig aus dem Leben geschieden. Gegen den verbliebenen Mann, der 15 Jahre etabliert war, wurde eine unanständige Schießerei beübt. Oben in der Verdächtigungen als gründlich erwiesen, waren sie sicher derartig gereizt, daß er durch einen freiwilligen Verzicht auf ein Weiterleben im sommer-rot-goldenen Staat verzichten.

Diese Notiz war trotz der Bedeutungslosigkeit dieser Sachverhalt einzusehen, denn daß man es hier mit einer wissenschaftlichen oder unwissenschaftlichen Entstellung der Tatsachen zu tun habe, war sicher anzunehmen. Diese Vermutung hat sich auch als richtig herausgestellt. Die Notiz ist ein Fehler im Sinne der Glogauer Sozialdemokraten, bei der wir es dahingestellt sein lassen wollen, ob in Dresden oder in Glogau fabriziert wurde. Vor uns liegen drei Schriftstücke, aus denen einwandfrei hervorgeht, daß die Notiz aufgestellte ungeheuerliche Behauptung, Sozialisten hätten den Oberbürgermeister in den Tod getrieben, eine Verleumdung ist. Wir lassen den Wortlaut der drei Schriftstücke folgen.

Die Glogauer Parteigenossen entworten am 22. Mai auf die an sie gerichtete Anfrage:

Auf die uns zugesandte Notiz betreffend den Tod des Oberbürgermeisters Dr. Söller (das ist der richtige Name dieses Herrn). Die Red. aus Glogau teilen wir folgendes mit: Dr. Söller starb am 21. Jahre als Oberbürgermeister hier tödtlich. Er war ein Mann, der vielleicht in seinem Wesen sehr weich der Anklage war, nach außen hin diese Weichheit aber durch ein verschlossenes Wesen verdeckt wollte, wie es die Art vieler Norddeutscher ist. Wohlksam war er nicht, und vielleicht hätte er das Leben leichter gehabt, wenn er sich nicht so abgeschlossen hätte.

Das Verhältnis unserer Fraktion zu dem Stadtoberhaupt war ein durchaus gutes. Jeder hielt mit manchem mit ihm die Klinge gefreut, doch hat sich die Freundschaft in jeder Hinsicht in normalen, anständigen Grenzen gehalten. Ist es doch sogar vorgekommen, daß wir ihm gegen seine Partei in Schlag nehmen mußten. Zum Beweis dafür folgender Vorfall: Als am 9. September 1919 anlässlich einer Teuerungs-demonstration von der Reichswehr eine Angolt-Personen erschossen wurde, beantragten die Bürgerlichen gegen ihn ein Strafantragsvotum, weil er angeblich nicht rechtzeitig die Polizei einrücken ließ. Von unserer Fraktion wurde damals aber ein Strafantragsvotum ausgestellt.

Allerdings ist der Oberbürgermeister verächtliche Note in öffentlichen Versammlungen häufig gespielt worden, wie es ja heute alle Personen, die im öffentlichen Leben stehen, ergeben.

Die Fraktion hat sich aber niemals zum Sprachrohr solcher Kritik

so vornehmen kann, über dessen Vornehmheit ihm, seinem Händedreh noch, kein Zweifel war, wohl an das Grab der alten Freude geführt haben könne. "Da muß ja was sein. Und hat die Drosche nicht warten lassen?" Aber er kam zu seinem Abschluß, und um sich wenigstens auch seinerseits so dankbar wie möglich zu zeigen, nahm er eine der in seiner Nähe stehenden Gießkannen und ging erst auf den kleinen eisernen Brunnen und dann auf das Grab der Frau Rimpfisch zu, um den im Sonnenbrand etwas trocken gewordenen Eiern zu bewässern.

Botho war mittlerweile bis an die dicht am Rollkrug stehende Drosche aufgewandert, stieg hier ein und hielt eine Stunde später wieder in der Landgrafenstraße. Der städtische Stromdienstleiter ab und öffnete den Schlag.

"Da," sagte Botho ... "Und dies extra. War ja 'ne halbe Landpartie."

"No, man kann's auch woll vor 'ne ganze nehmen." "Na verstehe," lachte Rienäßer. "Da muß ich wohl noch auslegen?"

"Schaden wird's nich ... Danke schön, Herr Baron." "Aber nun futterm mir auch den Schimmel kräftig!"

"Na, ja ja ein Jammer." Und er grüßte und stieg die Treppe hinauf.

Oben in seiner Wohnung war alles still, selbst die Dienstboten fort, weil sie wußten, daß er um diese Zeit immer im Stein war. Wenigstens seit seiner Strohwalder Tage. "Unverlässiges Wolf," brummte er vor sich hin und schien ärgerlich. Trotzdem war es ihm lieb, allein zu sein. Er wollte niemand leben und setzte sich draußen auf den Balkon, um so vor sich hin zu träumen. Aber es war ständig unter der herabgelassenen Markise, daran zum Überfluss auch noch lange blauweiße Farben hingen, und so stand er wieder auf, um die große Bettwand in die Höhe zu ziehen. Das half. Die sich nun einstellende frische Luftströmung tat ihm wohl, und aufnahmend und bis an die Brüstung vorstreichend, sah er über Feld und Wald hin bis auf die Charlottenburg-Schlosskuppel, deren malachitfarbene Kupferbekleidung im Glanz der Nachmittagssonne schimmerte.

(Fortsetzung folgt)

gründet. Sein Tod ist wohl in der Hauptfahrt auf einen Verkehrsüberschreitungen zu führen. Er glaubte wohl der finanziellen Schwierigkeiten der Gemeinde nicht mehr Herr zu werden, trotzdem Glogau in dieser Beziehung nicht anders bestellt, als wohl die meisten anderen Städte auch. Wenn auch ein solcher Mann ausdrücklich die Verantwortung zu tragen hat, so trifft ihn doch seine Schuld daran, daß die Verhältnisse so traurig sind. Man nimmt an, daß er in einer jüdischen Stimmung des Lebens von sich geworfen hat. Ob familiäre Gründe mit sprechen, entzieht sich unserer Kenntnis. In der Leidenschaft ist davon nichts bekannt, und zum Weitererbreiten von Gerüchten dieser Art können wir und nicht hergeben. Ein bestimmt erkennbarer Grund zu dieser Tat liegt jedenfalls nicht vor. Er konnte sich ja pensionieren lassen und sich ins Privatleben zurückziehen, wenn er glaubte, die Rücksichtnahme auf die Verantwortung nicht mehr tragen zu können. Wenn vor auch durchaus nicht alle seine Ansichten teilten, so hielten wir sie für einen sehr rechtlichen, anständigen Charakter, der auf seine Art das Beste gesucht hat. Für unser Verhältnis zu dem Verstorbenen spricht es auch, daß die Stadt mit unserer Zustimmung die Befreiungskosten übernommen hat und das beschlossen wurde, eine Strafe nach ihm zu benennen.

So steht der Sachverhalt, wie die Sozialisten hier am Ort zu bemerken sind, der in den Tod getrieben und eine planmäßige Debatte gegen den berüchteten Sozialen, ist wohl das Gemeinde und Schulpflichtige, was man von einem deutschnationalen Blatt erwartet kann. Und dabei noch ohne kompromisslosen Freiheit zu haben, wo wir hier als Sozialisten doch aus einer Würde und einem sozialistischen Staatsverständnis gegen 21 Bürgerliche, das zeigt, wortlos es blieben dieser Art konzentriert: Verabschiedung unserer Partei und Beleidigung der Republik, um die unfehlbare Masse grausig zu machen nach dem Motto: Verantwortung nur möglich, etwas bleibt doch hängen.

Der Vortragsherr ist der sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion i. d. H. Glogau.

Ihre Antwort legen die Glogauer Genossen den Rieschel in der Deutschen Volkszeitung, daß Glogauer Organ der Deutschen Volkspartei vom 10. Mai 1922 war. Darin steht ein Artikel über den Tod des Oberbürgermeisters Dr. Söder, in dem eine entscheidende Stelle steht:

Es liegt in diesem letzten Bericht auf persönliches Dokument ein neuer Beweis für die unfehlbare Goffnung Dr. Söder, der es doch in der Hand gehabt hätte, mit dem Hinweis auf die Erfolge, die seine Tätigkeit vor dem Krieg gebracht, durch ein Votumsgesuch dem Schauspiel seines Wirkens abzutun und nur die gewollten Sorgen, die die Verwaltung eines Gemeindewesens in sich schlägt, anderen zu überlassen. Doch es lag ihm, der die politische Finanzkrise der Stadt und die Glogauer im besonderen so genau kannte, nicht, nun auch nach der Stadt mit dem Gehalt eines neuen Oberbürgermeisters und mit dem Ruhm gehabt das Absetzen zu befürchten und so musste er lieber den großen Schlußstrich.

Und endlich als drittes, beweiskräftiges Schriftstück liegt vor uns das Original des Anklageschriften des Staates des Toiles. Es hat folgende Vorrede:

Glogau, den 17. Mai 1922.

Sehr geehrter Herr Richter! Hier die mir von Ihnen und Herrn Dr. Böckeler im Namen der sozialdemokratischen Fraktion des Stadtratversammlungsausschusses Teilnahme beim Heimgegangen meines Mannes Preuß in Ihnen keinen aufrichtigen Dank aus.

Mit vorsichtigster Geduldung Ihre ergebene

Idee Böckeler.  
Das sind die drei Schriftstücke. So scheinen keine Sozialdemokraten, die einen Menschen in den Tod getrieben haben, so schreibt sein Blatt der Deutschen Volkspartei über einen Mann, einen Goffnungsgenossen, der von seinen Gegnern in den Tod getrieben werden sollte, und so kommt keine Frau den Männern, denen man eine so ungehörige Schuld am Tode ihres Mannes nachlegt. Diese drei Schriftstücke beweisen mit unzweifeliger Klarheit, daß die Notiz der Südböhmischen Landeszeitung eine Verleumdung ist, wegen der das Blatt nicht mit denen entgegnerischen mag, denen sie die Notiz verhant.

Weiter erwartet nicht, daß das Blatt von diesem Sachverhalt und von diesen drei Schriftstücken Notiz nehmen wird, das entkräfte nicht den Geschäftsgenossen dieses Blattes. Wir stellen lediglich fest, was hier oft feststellen ließ: daß es Feinde gibt, die in der Wohl ihrer Waffen nie wölflich sind. Es kommt uns auch gern da darauf an, dieses Blatt Lügen zu streuen, dazu ist es zu unbedeutend und uns zu gleichgültig. Aber es war notwendig, an diesem Falle wieder einmal zu zeigen, mit welchen Mitteln heute noch gewisse Gegner die Sozialdemokratie zu bekämpfen suchen. Und es war notwendig, in diesem besonderen Falle die Wahrheit festzuhalten und sie dokumentarisch zu belegen, ehe das trübe Gist der Verleumdung aus diesem Blatte auch in die Spalten anderer Zeitungen trüpfelt.

### Dresden als Kongressstadt

In Dresden finden in diesem Sommer während der Tauer der Nationalsozialistischen Konferenz statt: Verband deutscher Gewerkschaften; Berlin; Verein deutscher Chemiker, Physikanten und Technologen; Vereinigung deutscher Stahlmänner und Sanitätsbeamten; Bonn; Verein der chemisch-metallischen Tafelglashütten; Bönn; Österreichisch-sächsische Hüttentechnik; Wilhelmshütte; Galen; Verband deutscher Glasfabrikanten für Sachsen; Dresden; Vereinigung deutscher Hochglashütten, Bonn; Vereinigte Steingutfabrikanten, Bonn; Verband der Glashüttenindustrie; Deutschland; Berlin; Verband deutscher Porzellanfabrikanten, Berlin-Schöneberg; Deutsche Maltfabrik, Berlin; Gläsernenfachgesellschaft; Nord und Süd, Berlin; Deutsche Gartenstadtfabrikant; Berlin; Verband deutscher Porzellanarbeiter, Dresden; Deutsche Keramische Gesellschaft; Charlottenburg; Verband der Glasarbeiter, Dresden; Glaskeramiker-Kontrollverein; Dresden; Verband der Töpfer, Dresden.

Zudem finden noch folgende Veranstaltungen statt: 4. und 5. Juni Deutscher Arbeiter-Sängerbund; 8. und 9. Juni Deutsche Vereinigung für Krebsforschung; 12. bis 17. Juni Nordische Woche; 25. Juni Sternfahrt für Kinder; 26. bis 28. Juni Deutschen Automobil-Club; 26. bis 28. Juni Süddötschlandische Woche; 2. Juli Landesverein der Naturfreunde; 3. bis 7. Juli Großfestsverband der Blumenbranche Sachsen-Anhalt; 11. Juli Verband der Möbel- und Steinzeugarbeiter; 17. bis 22. Juli Spanisch-südamerikanische Woche; 12. und 13. August Verband deutscher Kästenfabrikanten; 1. September Siebzehntagung.

**Stadtbaudienstleitung aufnahmeweise am Mittwoch.** Die Stadtbaudienstleitung halten in dieser Woche die öffentliche Sitzung am Mittwoch, abends 6 Uhr, ab.

**Leidstrafe auf dem Dach eines Eisenbahngangs.** Der 24 Jahre alte Unger Peter wollte sich mit 300 seiner ungarischen Landsleute aus dem unmittelbaren Nachklang nach der Rückkehr begeben und befand sich schon auf der Dachfläche. Da kam ihm der ungeliebte Gedanke, daß schwere Schwellen mit der lastigen Ladung bedeckt waren. Böllerdorf seine Kameraden folgten. Sichtete er in einem zweigeteilten Kastenblende auf das Dach, mögl. in dem Bahnhof, daß der Eisenbahngang hier wie in der ungarischen Steppe wieder durch Tunnel nach Überführungen bewegen werde. Dieser Gleisbau wurde aber

dem vollzähnigen Unger zum Verhängnis; denn ihm wurde noch vor Erscheinen, wo man das Unglück zuerst bemerkte, kein Passieren einer Unterführung durch Kletteren an einen Paukteil der Stahlstütze eingestellt und das Gebirge blockiert. Ein Tod muß augenblicklich eingetreten sein. Weder das Supperfornal noch die Fahrgäste haben den Vorgang bemerkt. Als der Eisenbahngang auf dem Gleis stand, hatte er in einer jüdischen Stimmung des Lebens von sich geworfen. Daß er in einer jüdischen Stimmung des Lebens von sich geworfen hat. Ob familiäre Gründe mit sprechen, entzieht sich unserer Kenntnis. In der Leidenschaft ist davon nichts bekannt, und zum Weitererbreiten von Gerüchten dieser Art können wir und nicht hergeben. Ein bestimmt erkennbarer Grund zu dieser Tat liegt jedenfalls nicht vor. Er könnte sich ja pensionieren lassen und zwar könnten folgende Verbindungen in Frage: Dresden - Edle Zone, Klingenberg, Colmnitz, Dipp, Wohlwalde (mit wahnsinniger Gültigkeit), Radebeul, Langenhennersdorf, Bergschlößchen, Sebnitz, Wehlen und Gottschee (Königstein mit wahnsinniger Gültigkeit).

**Sonntagsschärfarten.** Die Eisenbahn-Generaldirektion wird mit Inkrafttreten des Sommerfahrplans am 1. Juni in Dresden weitere Sonntagsschärfarten zu ermöglichenden Preisen einführen, und zwar kommen folgende Verbindungen in Frage: Dresden - Edle Zone, Klingenberg, Colmnitz, Dipp, Wohlwalde (mit wahnsinniger Gültigkeit), Radebeul, Langenhennersdorf, Bergschlößchen, Sebnitz, Wehlen und Gottschee (Königstein mit wahnsinniger Gültigkeit).

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erhöht worden. Damit die noch verbleibende werden können, in der Bezug in den formularen mit entsprechend abgeänderten Quittungen über Strafbeträge von 5 Mark auszuhängetragen.

**5 Mark Strafe.** Nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen ist der Betrag für das abgeschaffte Polizeiaufgabenfahrt auf 5 Mark erh



**Birna.** Auf Antrag der Fleischherstellung und Schlachthofverwaltung in Birna sind die Schläuche für Reinigung des Jägerhofes gestopft, nur die Zeit vom 1. bis 15. 1923 an erfordert werden; das Werkzeug hängt im Rathaus. Birna, am 25. Mai 1923.

Der Rat der Stadt Birna

**Frau Dr. med. D. Kaltwasser**  
Angeschlossene Mithilfe von ihrer Niedergesetzten in Vorstadt Leubnitz, Hornadörfer Straße 13, I. — Nach 6-jähriger Spezialarzttätigkeit an der Univ. Augenklinik Dresden und an der Augenabteilung des Johanneumstifts Krankenhaus in Dresden (Dir. San-Hr. Dr. Becker). Spezialzeit: wochentags 10-12 und 3-5. Sonntags-Mittwochs nachmittags 19-21. Tel. 29771. (F 534)

**Tüchtige Monteure  
Drücker  
Gürtler**  
für Belastungsarbeiten gerüstet.  
**R. Frister Akt. Ges.**  
Chemnitzer Straße 28. Tel. 1181



Für den Vorrichtungsbau wird ein tüchtiger, an genauem Arbeiten gewohnter  
**hobler gesucht.**  
Vorstellen nachmittags gegen 3½ Uhr bei Universelle-Garmentenmühlenfabrik J. C. Müller & Co., Dresden, Bauhauerstraße 54. 1807

**Tüchtige Dreher**  
gesucht  
**Sachsenwerk**  
Niedersedlitz.  
1124

Aufnähsmeute  
nun größeres Malfabrikat Mitteldeutschland auf vorzüglichem Vorrat geliefert. Effektensteuer L. G. 120,- Pf. Alte Knäufe u. Bagat. Verpfleg. 1126

**Hausarbeit!**  
Druckknöpfe auf Karten zu verarbeiten.  
Klauber & Simon, Dresdner Straße 8. 1125

**Tüchtiger, erfahrener  
Blechdruck-Maschinenmeister**  
sowie ein  
**Umdrucker**

Für Blechdruck finden sofort angenehme, dauernde Stellung im

**Berlin-Burger Eisenwerk**  
Aktien-Gesellschaft — Abteilung: Bleierling-Werke  
Heidenau-Nord.

Schriftliche Angebote mit Bezugsnachrichten. Sichtbild usw. erbeten.

**Tücht. Härter**  
selbständige im Garten von Sonn- und  
Schwefelsteigen sofort gesucht.  
**Ica.** Akt.-Ges., Betriebsstelle  
Dresden-Reick  
Mugelnner Straße 8. 1126

**Artonnagen-  
Arbeiterinnen**  
für Haus und Saal auf Sigaretten-  
Parties gesucht. Schäferstraße 11. 1126



**Schuhhaus**  
**Martin Lewin**  
Zahnsgasse  
**29 I.**

nur erste Etage  
Eingang vom Haustür  
Geöffnet 8-7 Uhr durchgehend

Annahme von Reparaturen

Die Preise steigen wieder höher!  
Jetzt kaufen Sie noch billig und gut!

Gestrickte Damenjacke in verschieden  
farben 650,-, 950,-  
Gestrickte Jumper, Rimonos, Blusen, Blusen-  
schoner usw.  
Schlupfshosen für Damen, in allen Farben 65,-, 75,-  
Badeanzüge in größter Auswahl in den schönsten Farben  
Herren-Malo- u. -Normalhemden, 78,-, 95,-  
Herren-Malo- und -Normalhosen in allen Größen und  
Damen-Reform- u. -Schlupfshosen in jeder Art u. Qualität  
Schwärzer für Männer und Schwachsinn, in jeder Art und Ausführung  
Trikotstoffe in Normal und Malo, vom Stoff, jedes Malo  
Sportgarne in vielen Farben, zur Herstellung von Socken usw.  
Stopfgarne ..... 5 Gramm-Karte 50,-  
Strümpfe jeder Art u. Ausführung, in größter Auswahl, noch zu unglaublichen Preisen  
Strickjackets, Jumper sowie andre Strickwaren werden  
auf Wunsch und Farbe innerhalb zwei Tagen hergestellt

**Strumpffabrik W. Paul Krause**  
Hauptgeschäft: Gerokstraße 54, gegenüber Carolathaus  
Zweiggeschäfte: Bauhauerstraße 23, Gr. Pianenstraße 32. 11326

**Achtung, Händler!**

Wieder eingetroffen:  
Hemdencäuse, Stangenleinen, Damast,  
b. Bettzeug, Einsalzhemden usw.

**S. Schärf,** Ebertstrasse 26, Ein-  
gang Blumenstraße, 1145

**Villiges Pfingst-Angebot**  
in  
Herren-, Dirnen- und Knaben-An-  
zügen, Pantos, Schläpfer, Gummitin-  
Mäntel, Joppen und Hosen

**Modenhaus Emden**  
Wittlinger Straße 1. 1145

**Drama**

**Frohes  
Bündern**

Ein Paar, das Freude  
haben will

Preis 3.50 M.

Bei bejählichen durch die Volksbuchhandlung.

viel Geld spart  
mer legt bei mir Kauf:

**Moderne Anzüge**

**Schlüpfer**

Bettställchen in Größe und  
Ruhbahten demalt

3 teil. Asylene-Matte,

von 300 M. an

Zink-Matte, Polyester-Matte,

Stepp-Matte mit u.

Kleiderkästen mit u.

Wäschekästen in ganz  
verschiedenen Qualitäten

1145

**J. Tager**

Dresden

Webergasse 33, 1.

**Möbel**

preiswert

Bettställchen in Größe und  
Ruhbahten demalt

3 teil. Asylene-Matte,

von 300 M. an

Zink-Matte, Polyester-Matte,

Stepp-Matte mit u.

Kleiderkästen mit u.

Wäschekästen in ganz  
verschiedenen Qualitäten

1145

**Bade-**

Mäntel

Tücher

Anzüge

Mützen

Hosen

Schuhe

in großer Auswahl

**W. Metzler**

Altmarkt

1145

**Briefmarken**

brief und portofrei

5.-10.-15.-20.-25.-30.-35.-40.-45.-50.-60.-70.-80.-90.-100.-110.-120.-130.-140.-150.-160.-170.-180.-190.-200.-210.-220.-230.-240.-250.-260.-270.-280.-290.-300.-310.-320.-330.-340.-350.-360.-370.-380.-390.-400.-410.-420.-430.-440.-450.-460.-470.-480.-490.-500.-510.-520.-530.-540.-550.-560.-570.-580.-590.-600.-610.-620.-630.-640.-650.-660.-670.-680.-690.-700.-710.-720.-730.-740.-750.-760.-770.-780.-790.-800.-810.-820.-830.-840.-850.-860.-870.-880.-890.-900.-910.-920.-930.-940.-950.-960.-970.-980.-990.-1000.-1010.-1020.-1030.-1040.-1050.-1060.-1070.-1080.-1090.-1100.-1110.-1120.-1130.-1140.-1150.-1160.-1170.-1180.-1190.-1200.-1210.-1220.-1230.-1240.-1250.-1260.-1270.-1280.-1290.-1300.-1310.-1320.-1330.-1340.-1350.-1360.-1370.-1380.-1390.-1400.-1410.-1420.-1430.-1440.-1450.-1460.-1470.-1480.-1490.-1500.-1510.-1520.-1530.-1540.-1550.-1560.-1570.-1580.-1590.-1600.-1610.-1620.-1630.-1640.-1650.-1660.-1670.-1680.-1690.-1700.-1710.-1720.-1730.-1740.-1750.-1760.-1770.-1780.-1790.-1800.-1810.-1820.-1830.-1840.-1850.-1860.-1870.-1880.-1890.-1900.-1910.-1920.-1930.-1940.-1950.-1960.-1970.-1980.-1990.-2000.-2010.-2020.-2030.-2040.-2050.-2060.-2070.-2080.-2090.-2100.-2110.-2120.-2130.-2140.-2150.-2160.-2170.-2180.-2190.-2200.-2210.-2220.-2230.-2240.-2250.-2260.-2270.-2280.-2290.-2300.-2310.-2320.-2330.-2340.-2350.-2360.-2370.-2380.-2390.-2400.-2410.-2420.-2430.-2440.-2450.-2460.-2470.-2480.-2490.-2500.-2510.-2520.-2530.-2540.-2550.-2560.-2570.-2580.-2590.-2600.-2610.-2620.-2630.-2640.-2650.-2660.-2670.-2680.-2690.-2700.-2710.-2720.-2730.-2740.-2750.-2760.-2770.-2780.-2790.-2800.-2810.-2820.-2830.-2840.-2850.-2860.-2870.-2880.-2890.-2890.-2900.-2910.-2920.-2930.-2940.-2950.-2960.-2970.-2980.-2990.-2990.-3000.-3010.-3020.-3030.-3040.-3050.-3060.-3070.-3080.-3090.-3090.-3100.-3110.-3120.-3130.-3140.-3150.-3160.-3170.-3180.-3190.-3190.-3200.-3210.-3220.-3230.-3240.-3250.-3260.-3270.-3280.-3290.-3290.-3300.-3310.-3320.-3330.-3340.-3350.-3360.-3370.-3380.-3390.-3390.-3400.-3410.-3420.-3430.-3440.-3450.-3460.-3470.-3480.-3490.-3490.-3500.-3510.-3520.-3530.-3540.-3550.-3560.-3570.-3580.-3590.-3590.-3600.-3610.-3620.-3630.-3640.-3650.-3660.-3670.-3680.-3690.-3690.-3700.-3710.-3720.-3730.-3740.-3750.-3760.-3770.-3780.-3790.-3790.-3800.-3810.-3820.-3830.-3840.-3850.-3860.-3870.-3880.-3890.-3890.-3900.-3910.-3920.-3930.-3940.-3950.-3960.-3970.-3980.-3990.-3990.-4000.-4010.-4020.-4030.-4040.-4050.-4060.-4070.-4080.-4090.-4090.-4100.-4110.-4120.-4130.-4140.-4150.-4160.-4170.-4180.-4190.-4190.-4200.-4210.-4220.-4230.-4240.-4250.-4260.-4270.-4280.-4290.-4290.-4300.-4310.-4320.-4330.-4340.-4350.-4360.-4370.-4380.-4390.-4390.-4400.-4410.-4420.-4430.-4440.-4450.-4460.-4470.-4480.-4490.-4490.-4500.-4510.-4520.-4530.-4540.-4550.-4560.-4570.-4580.-4590.-4590.-4600.-4610.-4620.-4630.-4640.-4650.-4660.-4670.-4680.-4690.-4690.-4700.-4710.-4720.-4730.-4740.-4750.-4760.-4770.-4780.-4790.-4790.-4800.-4810.-4820.-4830.-4840.-4850.-4860.-4870.-4880.-4890.-4890.-4900.-4910.-4920.-4930.-4940.-4950.-4960.-4970.-4980.-4990.-4990.-5000.-5010.-5020.-5030.-5040.-5050.-5060.-5070.-5080.-5090.-5090.-5100.-5110.-5120.-5130.-5140.-5150.-5160.-5170.-5180.-5190.-5190.-5200.-5210.-5220.-5230.-5240.-5250.-5260.-5270.-5280.-5290.-5290.-5300.-5310.-5320.-5330.-5340.-5350.-5360.-5370.-5380.-5390.-5390.-5400.-5410.-5420.-5430.-5440.-5450.-5460.-5470.-5480.-5490.-5490.-5500.-5510.-5520.-5530.-5540.-5550.-5560.-5570.-5580.-5590.-5590.-5600.-5610.-5620.-5630.-5640.-5650.-5660.-5670.-5680.-5690.-5690.-5700.-5710.-5720.-5730.-5740.-5750.-5760.-5770.-5780.-5790.-5790.-5800.-5810.-5820.-5830.-5840.-5850.-5860.-5870.-5880.-5890.-5890.-5900.-5910.-5920.-5930.-5940.-5950.-5960.-5970.-5980.-5990.-5990.-6000.-6010.-6020.-6030.-6040.-6050.-6060.-6070.-6080.-6090.-6090.-6100.-6110.-6120.-6130.-6140.-6150.-6160.-6170.-6180.-6190.-6190.-6200.-6210.-6220.-6230.-6240.-6250.-6260.-6270.-6280.-6290.-6290.-6300.-6310.-6320.-6330.-6340.-6350.-6360.-6370.-6380.-6390.-6390.-6400.-6410.-6420.-6430.-6440.-6450.-6460.-6470.-6480.-6490.-6490.-6500.-6510.-6520.-6530.-6540.-6550.-6560.-6570.-6580.-6590.-6590.-6600.-6610.-6620.-6630.-6640.-6650.-6660.-6670.-6680.-6690.-6690.-6700.-6710.-6720.-6730.-6740.-6750.-6760.-6770.-6780.-6790.-6790.-6800.-6810.-6820.-6830.-6840.-6850.-6